

Herausgeber und verantwortl. Redakteur:

311

Karl H o n a y

Wien, am Sonntag, den 17. August 1930.

Der Lord Mayor von Birmingham bei Bürgermeister Seitz.

Empfang im Rathause.

Gestern, Sonntag nachmittag waren die Mitglieder der Birminghamer Abordnung Gäste der Stadt Wien im Rathause und wurden von Bürgermeister Seitz, der seinen Urlaub vorzeitig beendet hatte, empfangen und herzlich begrüsst. Der Lord Mayor von Birmingham, Mr. Alderman Martin Lewis Lancaster, der mit den Birminghamer Delegierten den ganzen Samstag und Sonntag benützt hatte, um unter Führung von Stadtrat Weber, Präsident Dr. Vetter und Stadtbaudirektor Musil Wiener Bauten, unter anderem die Wohnhausanlage und den Kindergarten Sandleiten, die Wohnbauten auf den Gründen der Krimskykaserno, in der Jedleseerstrasse, in Heiligenstadt, auf dem Margarethengürtel und in Hietzing, ferner die Siedlungen Freihof in Kagran, die Siedlungsanlage Hermeswiese, Rosenhügel, die Bauten am Wienerberg und Spinnerin am Kreuz sowie eine Reihe von kleineren Neubauten und von Althäusern aus der Vorkriegszeit auf der Landstrasse und in Favoriten zu besichtigen, dankte dem Bürgermeister für die Aufnahme durch die Stadtverwaltung, die interessanten Führungen und besonders für den herzlichen Empfang durch Bürgermeister Seitz.

Zu den Wiener Neubauten, die der Lord Mayor und seine Begleiter sehr eingehend besichtigt hatten, - die Delegierten besichtigten ausser den Wohnungen auch die Zubauten zu den Gemeindegäusern, die Kindergärten, Zentralwaschanlagen, Jugendheime, Bibliotheken usw., - äusserte sich der Lord Mayor ausserordentlich lobend. "Unsere Studienkommission", erklärte Lord Mayor Mr. Alderman Lancaster, "hat die Aufgabe, die Lösung der Wohnbaufrage in den verschiedenen Städten des Kontinents zu studieren. Die Gemeinde Birmingham hat selbst ein grosses Wohnbauprogramm durchgeführt und in den letzten Jahren 30.000 Einfamilienhäuser gebaut. Für das Zentrum der Stadt, wo nun ganze Viertel alter Häuser niedrigerissen werden sollen, entsteht nun die Frage, ob auch der Hochhausbau zur Anwendung gebracht werden kann. In Wien," sagte der Lord Mayor, "ist dieses Problem geradezu wunderbar gelöst worden, trotz der grossen Schwierigkeiten, unter denen die Gemeindeverwaltung den Wiederaufbau der Stadt Wien durchgeführt hat. Uns hat besonders die Frage interessiert", fuhr der Lord Mayor fort, "ob es möglich ist, die Wohnungsverhältnisse in Hochhäusern so zu gestalten, dass dort gesunde Kinder aufwachsen und die Menschen ein bequemes und gesundes Wohnen haben. Wir haben

.....
nun mit Freude gesehen, dass dies in Wien erreicht worden ist. Wir haben selten Kinder gesehen, namentlich Arbeiterkinder, die so glücklich und gesund aussahen wie die Wiener Kinder, die in den schönen Höfen der Wiener Gemeindhäuser spielten. Und was uns besonders auffiel, war die ausserordentliche Reinlichkeit und allgemeine Liebenswürdigkeit, die in den neuen Wiener Gemeindewohnungen herrscht."

Nach dem Empfang im Rathause besuchte Bürgermeister Seitz mit den Birminghamer Delegierten das Neue Wiener Schauspielhaus. Der Besuch des Bürgermeisters mit den englischen Gästen wurde vom vollbesetzten Haus viel bemerkt, umso mehr, als der Lord Mayor von Birmingham mit dem grossen Abzeichen der Bürgermeisterwürde, einer sehr stattlichen, künstlerisch ausgeführten Insignie, die am Bande um den Hals getragen wird, erschien.

Lord Mayor Mr. Alderman Martin Lewis Lancaster ist, wie das in England üblich ist, Berufsbeamter und gehört daher überhaupt keiner Partei an, wenn man auch im allgemeinen annimmt, dass er den Konservativen nahe steht. Von den übrigen Mitgliedern der Birminghamer Delegation gehören drei Herren der Labour Party, die übrigen Herren zum Teile den Liberalen, zum Teile den Konservativen an. Alle Mitglieder der Delegation äusserten sich, über ihre Eindrücke befragt, in ähnlicher anerkennender Weise wie der Lord Mayor, der Bürgermeister Seitz auch einlud, gelegentlich einen nächsten Besuch in London mit einem Besuch in Birmingham zu verbinden. Wie der Lord Mayor von Birmingham mitteilte, werde er auch, angeregt durch das, was er in Wien **sah**, nicht verabsäumen, eine andere Studienkommission zum Studium der Wiener Fürsorgeeinrichtungen und der Wiener Schulinstitutionen zu entsenden.

Die Birminghamer Kommission, die bereits Berlin und Prag besucht hat, beabsichtigt, nach Wien noch München, Frankfurt und Köln zu besuchen. Von Köln aus wird dann die Rückreise nach Birmingham angetreten werden. Die Abreise der Birminghamer Delegation von Wien nach München ist für morgen Mittags geplant.